



P. I. pag. 105. Polder (eingedeichtes Land) ab, weil es vorhin unter Wasser gestanden, ein Wasserpfuhl gewesen; so auch Tuin. Die Holländer nennen einen Al, Paling, weil er sich gerne in Sümpfen aufhält.

Post ein hölzerner Balken oder Planke über einen Wasserzug, dagegen ist Voerde eine kleine Brücke oder Damme über einen Wasserzug. Der Post ist für die Fußgänger, und die Voerde für Wagen und Pferde. De den andern syn Post ofte Voerde nynt van der Vennen, perg. L. R. Beides Post und Voerde ist noch ost. fr.

Pot s. Pat.

Pram die Warze auf einer Frauen Brust Cad. M.

Prakkare, pracher ein Bettler. — prachern, betteln n. s. R. pom. M. von brechen Mangel leiden, Wacht. s. v. Bracher.

Prelat ein Prälat.

Prestar ein Priester. — Preost a. s. prestar isl.

Pronda die Pfründe.

prowa prüfen.

Provinga die Prüfung.

Punge ein Beutel. — Pung a. s. schw. n. s. ost. fr.

Punt der Punct und eine Spitze. — Punte Kil. ost. fr.

Purta ein Thor, Pforte.

Put s. Pat.

Q.

Quabbe ein sumpfigter Ort, Pfuhl, von quabbeln schlottern, beben n. s. ost. fr. quad, quod Mist, Kil. quebbe ein Sumpf pom. quabbe eine Kröte, Frosch, der sich im Sumpfe aufhält, Kil. quaggy sumpfigt engl.

Q 3

quaed,